

Moon Light

Von XxLillixX

Kapitel 1: Sleep

HiHi :)

Wünsche einen Guten Abend oder Tag ^-^

Ich bin kein großer reden Schwinger, nur eine kleine Anmerkung: Danke an Piraten-Engel für das Betan ^-^

und allen anderen Wünsche ich viel spaß beim Lesen ;)

Liebe Grüße
Lilli

* * * * *
- - - - -

Kap.1 Sleep

Eine größere Zelle beherbergte einen Metallschrank mit Besen und Putzmitteln. Triste Wände mit kleinen Regalen und ein Fenster das Vergittert war. Vier Schlafplätze mit Bettdecken und Kissen wie auch ein kleiner Tisch, es wirkte etwas trostlos. Doch beherbergten diese Vier Wände, Vier... man konnte schon sagen, Zellen Brüder, die sich sehr gut Verstanden. Die durch Dick und Dünn gehen würden. Denn meistens brachen sie immer gemeinsam in den Gefängnissen aus. Immer wieder, bis sie Schließlich in die Gefängnisstädte Nanbaka kamen. Ein Ort wo, keiner dieser Verbrecher entkam und doch waren diese Vier jungen Leute voller Elan und Energie. Das ihr Zuständiger Wärter, meistens eine ziemliche Krise und Wutanfälle bekam, brachte sie in Laune. Sogar schon bei den Gedanken daran, was sie im nächsten Moment anstellen könnten, verzweifelte den Wächter zutiefst.

In diesem Moment ging es gerade in dieser Zelle heiß her, worauf in den Gängen, aus diesem Zimmer Stimmen nach halten.

„KISSENSCHLACHT!“ rief Nico Nummer 25, hatte Grüne lange Haare, etwas dunklere Haut.

Sein Rechter Arm, Bein und Auge waren Verbunden, dieser jagte lachend Uno, Nummer 11 hinter her.

„EEEEH NICHT IN MEIN SCHÖNES GESICHT!“ kreischte dieser, hatte lange geflochtene Haare die Blond

und Pink waren, ein Poker Spieler und guter Beobachter mit Menschenkenntnisse.

Der sehr auf sein Aussehen bedacht war und daher kein Kissen im Gesicht geknallt haben wollte.

Dann war da noch Rock Nummer 69, trainierten Oberkörper, liebt Essen, Klopperei und liebt Katzen über alles.

Er hatte Lilla, Rote Haare und eine Narbe zog sich über seine Nase.

Dieser warf das Kissen dem letzte im Bunde entgegen, Jyugo Nummer 15, Schwarze Haare und Rote Haar spitzen

und jeweils zwei verschiedene Augenfarben, die je nach Stimmung wechselten.

Doch auch waren seine Fesseln Merkmale, Hals, an beiden Handgelenken und an den Füßen.

Er war nicht gerade der Typ für Ausdauer, spiele und doch machte ihm die Kissenschlacht einen Heiden Spaß.

Dem ausgewichenen Kissen warf er nun zurück, als Rock sich auch schon duckt, dass Kissen landete

in Unos Gesicht, der sich hinter Rock verstecken wollte.

Somit landete dieser flach mit Rücken auf den Boden, während sich Nico und Rock nicht mehr ein

bekamen vor Lachen.

Der Schwarzhaarige, merkte mit einem mal, wie schwer sein Körper wurde ohne weiter über dies zu denken lehnte er sich an die Wand und setzte sich hin.

Ja, er war nicht der Ausdauernde und Sportlichste Typ und dennoch war es nicht normal, das er auf dieser

kurzen Zeit, so fertig, so ausgepowert war. Auch überschlug ihn die Müdigkeit, sein Körper wurde schwer wie Blei,

seine Augen vielen langsam zu. Kurz sah er noch zu seinen Freunden die sich lachend am Boden kringelten, ein lächeln

stahl sich über seine Lippen.

Doch schloss er seine Augen und diese Müdigkeit überrannte ihn, mit einem Schlag.

„Hey Jyu...Gibt es doch nicht!“ murmelte Rock, als dieser sich als erstes hinsetzte und sich an den

Schwarzhaarigen wenden wollte. „Was los?“ fragte Nico, worauf Rock auf den Schlafenden zeigt.

„Oh“ entwich es dem Grünhaarigen. Skeptisch sah auch Uno zu diesem. Ein leises Seufzen entkam diesem und stand auf.

Uno kniete sich vor ihm hin und stupste dem Schlafenden an die Wange „Hey, Jyugo!“ sagte dieser in normalen

laut stärke, doch dieser rührte sich nicht und schlief einfach weiter. „Rock, hilf mir mal!“ wandte er sich an Rock.

„Legen wir ihn hin!“ meinte er führ und Rock nahm den Schlafenden hoch. Uno deckte dessen Bett auf, worauf ihn Rock dort vorsichtig hin legte und der Pokerspieler ihn zudeckte.

Die drei setzten sich etwas weiter weg „Es ist ja auch kein Wunder...“ murmelte der Viel fraß.

„Ja, in letzter zeit, ist er sehr schnell Müde, dass er sogar halb im stehen einschläft.“ meinte Nico.

„Er bricht nun nicht mehr so oft aus, wenn dann ist er meist länger abwesend!“ setzte Uno hinzu. Doch dann knurrte

etwas auf, worauf Nico und Uno zu Rock sahen, der verlegen grinste „Hab halt Hunger!“ „Du hast immer Hunger!“

konterte Uno grinsend. „Eigentlich müsste es bald Essenszeit sein!“ sprach Uno und wenn man

vom Teufel Sprach, tauchte auch schon deren Werter Hajime auf.

„Na los ihr Halben Portionen!“ brummte dieser, wollte er es schnell hinter sich bringen.

Doch dann sah er Nr. 15 noch Schlafen und wollte auf ihn zu gehen, doch der Pokerspieler stellte sich ihm in den Weg.

„Äm, ihn lassen wir schlafen, der Wacht in den nächsten Stunden bestimmt nicht auf!“ versuchte er zu beschwichtigen,

worauf Hajime ihn skeptisch betrachtet.

„Von mir aus!“ brummte er zustimmend, wandte sich um und traten somit den Weg zum Essen an.

Als er die Türe wieder schloss, sah er noch mal auf den Schlafenden worauf er sich umwandte.

„Denkst du, es war richtig Jyuugo dort alleine zu lassen?“ flüstert dieser und sah zu Uno.

Der Mützen träger sah zu Rock hoch, bevor er auch wieder nach vorn sah. „Nein, wahrscheinlich nicht...Jedoch braucht

er den Schlaf. In letzter Zeit ist er echt Kraftlos, Gedanklich komplett abwesend und redet kaum noch ...“ antwortete er leise.

Besorgt sah Nico kurz zurück, doch mit dem Ansporn, denn Schwarzhaarigen in nächster Zeit

wieder mit ein zu beziehen. Schließlich hatte er viel für ihn getan, dass nun er dran war ihm zu helfen. Hajime

hatte das Gespräch mitbekommen und ja es stimmte tatsächlich, sogar die Fluchtversuche wurden weniger,

aber dafür länger als sonst.

Es konnte vor allem nicht sein das, Nr.15 kaum noch ausbrach, dass war nicht Typisch für ihn. Etwas lag in der Luft,

dass wusste der Glatzkopf.

Als sich die drei hinsetzten kam auch schon der Große Koch Namens Shiro „Hmm...“

„Nein, alles gut!“ gab Rock zur

Antwort, dieser murrte wieder.

„Jyugo ist gerade am Schlafen, wollten ihn nicht wecken!“ antwortete Rock ebenfalls, worauf der Große nickte und

verschwand und im gleichen Augenblick wieder kam.

Dieser setzte Rock ein kleinen Korb mit Obst vor die Nase, auch der Koch war anscheinend besorgt.

„Danke, ich werde es ihm geben!“ bedankte sich Rock und lächelte diesen an. Worauf dieser Essen für die Drei holte und es ihnen vorsetzte.

In der Zelle regte sich der Schlafende, er bemerkte das es viel zu ruhig war. Es war Dunkel und merkte das niemand da war, doch dann kam ihm ja, dass es bestimmt Essenszeit war. Bis er bemerkte das er zugedeckt und auf seinem Bett lag, ein leichtes lächeln schlich sich über seine Lippen.

Sie hatten ihn Schlaffen lassen, er wäre gerne mit zum Essen gegangen, doch auch wenn er wollte, sein ganzer Körper war so Schwer, fast so als wären sie aus Blei. Der Schwarzhaarige merkte, wie seine Lieder immer schwerer wurden und in den nächsten Sekunden langsam zu gingen und dieser wieder einschlief.

Die anderen drei erhoben sich und waren wieder unterwegs Richtung ihrer Zelle, als Hajime hinein sah, schlief der Schwarzhaarige nach wie vor. Er lies Nummer 11, 25, 69 in ihre Zelle, verschloss sie und ging wieder.

Das Körbchen mit dem Obst, stellte er erst mal auf die Seite.

Rock sah zu Jyugo und schüttelte seinen Kopf, auch sah Nico ziemlich bedrückt aus.

„Es wird bestimmt wieder!“ versuchte Rock ihn auf zu muntern, als er bemerkte wie Nico reagierte. Worauf er von dem

Grünhaarigen ein Dankendes lächeln bekam.

Sie machten sich Sorgen, dass war Offensichtlich.

Leise seufzte Uno „Lasst uns Schlafen!“ sagte Uno leise, worauf die anderen beiden nickten und sich Bett fertig machten.

Nun war es ziemlich ruhig und jeder schlief, doch keiner bemerkte wie der Mond, der Voll war hinein blickte,

niemand bemerkte eine gewisse Veränderung die am nächsten Tag für alle eine Überraschung bereit hielt...